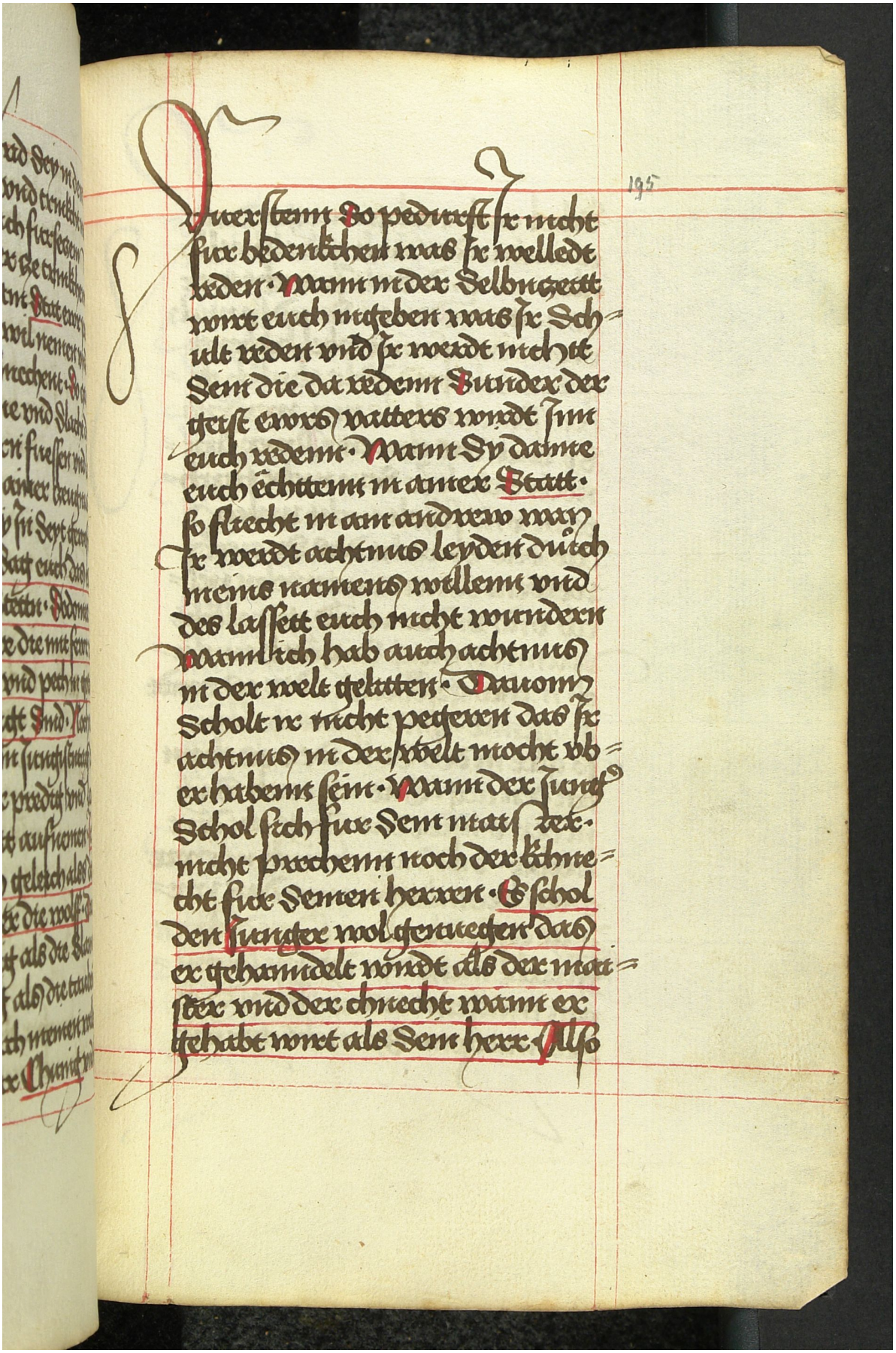
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Zuerstem so pedrift sie nicht
fur bedenchen was sie wellede
reden · Wann in der selbnzeit
wirt euch eingeben was sie sch=
ult reden vnd sie werdt nicht
sein die da redenn sunder der
geist eures vatters wirdt sein
euch redenn · Wann sy dann
euch echtenn in anner Statt ·
so flieht in ain andrew wan
sie werdt achtnus leyden durch
meins namens willenn vnd
des lassett euch nicht wundern
wann ich hab auch achtnus
in der welt gelitten · Darum
scholt ir nicht peseren das sie
achtnus in der welt mocht ob=
ir habenn sein · Wann der junck
schol sich fur sein mait ze=
nicht prechenn noch der kune=
cht fur seinen herren · Es schol
den jungern wol genuegen das
er gehandelt wirdt als der mai=
ster vnd der knecht wann er
gehabt wirt als sein herr · Also